

Maschinenbauer geht auf Nummer Sicher

Gebrüder Heller Maschinenfabrik realisiert vorbildlichen Werkschutz – mit Systemen von HACKER

NÜRTINGEN. Im Zuge umfangreicher Baumaßnahmen und des Baus eines neuen Kundenempfangs hat Heller das Werk in Nürtingen mit umfangreichen Sicherheitsmaßnahmen ausgestattet. Hierzu zählen zum einen die Einfriedung mit einem optisch ansprechenden und gegen Übersteigen gut gesicherten Frontgitterzaun. Die Zufahrten wurden mit freitragenden Schiebetoren sowie Automatikschranken ausgestattet. Mitarbeiter betreten das Werksgelände durch eines von mehreren Drehkreuzen.



Beeindruckend: Die neue Werkszufahrt mit großem Kundenzentrum

Kombiniert wurden die Tor- und Schrankenanlagen mit hochmodernen Videoüberwachungs- und Zugangskontrollsystemen. „Wir haben viel Augenmerk auf die Flexibilität und Erweiterbarkeit der eingesetzten Systeme gelegt“, so Dimitri Suck, der die technische Konzeption des Projekts erarbeitete. „Als Partner für die Tore, Schranken, Drehkreuze und Zäune haben wir uns einen Partner ins Boot geholt, der zum einen unseren Qualitätsansprüchen genügt und bei dem wir sicher sind, auch in der Folge sehr gut betreut zu werden“, ergänzt Thomas Stokinger, Leiter der Abteilung Immobilienmanagement bei Heller.

Alle Zufahrten sind mit hochmodernen Weitbereichslesern, Sprechverbindung zum Leitstand und Videotechnik ausgestattet. Die Ausfahrt ist in der Regel über

die in der Fahrbahn verlegten Induktionsschleifen automatisch.

Sensible Lichtvorhänge überwachen den Schrankenbereich gegen Unterkriechen und Übersteigen des Schrankenbaums und melden diese Vergehen direkt an den Leitstand.

Die freitragenden Schiebetore vom Typ FST 160 und 160 S werden von den robusten Schiebetorantrieben von GFA angetrieben. Die frei programmierbare Mikroprozessorsteuerung RS 4 sorgt für größtmögliche Flexibilität in der Umsetzung der Kundenanforderungen.

Zur Durchfahrtsüberwachung wurden 16 Hochgeschwindigkeitsschranken

ES 25 mit einer Öffnungsgeschwindigkeit von 0,9 sek. realisiert. Hiermit wird die Gefahr des Hinterherfahrens von nicht berechtigten Personen verhindert und die zügige Abfertigung ein- und ausfahrender Fahrzeuge gewährleistet. Die Drehkreuze vom Typ Würzburg 120 sind mit einem körpergeschwindigkeitsgesteuerten Synchronantrieb ausgestattet. Dadurch wird sichergestellt, dass der komfortable Durchgang ohne „Durchschiebe“-Effekt funktioniert.

„Da das realisierte Projekt unsere hohen Anforderungen und Vorstellungen erfüllt hat, planen wir mit HACKER momentan die Umsetzung in weiteren Werken“, fasst Thomas Stokinger die Zufriedenheit von Heller zusammen.



Perfekte Aussenhautsicherung: Freitragendes Schiebetor und Schrankenanlage, videoüberwacht



Optisch ansprechend: Frontgitterzaun und Drehkreuz